

visiTM **Installationsanleitung**

Release: VISI 2017 R2
Autor: Anja Gerlach
Update: Anja Gerlach
Datum: 13.07.2017



Inhaltsverzeichnis

1	Mindest-Systemvoraussetzungen und empfohlene Systemeinstellungen	3
1.1	Unterstützte Betriebssysteme.....	3
1.2	Unterstützte Prozessoren	3
1.3	Unterstützte 3D Controller (Empfehlung)	3
2	Vorbereitung der Installation.....	3
2.1	Administratorrechte	3
2.2	Virenschoner.....	3
2.3	Installation Dongletreiber (gilt nur für Kunden mit Dongle)	3
3	Installation der VISI 2017 R2 Software.....	5
3.1	Der Installationsassistent.....	5
3.2	Installation VISI2017 R2 komplett	6
3.3	Installation Floating Licence Server	15
4	Lizenzierung der VISI 2017 R2 – Software.....	16
4.1	Lizenz anfordern für PCs mit Internetanschluss.....	16
4.2	Lizenz anfordern für PCs ohne Internetanschluss	18
4.3	Lizenzen zu bestehender Lizenz zufügen	19
5	Installation der deutschen Online Hilfe für VISI 2017 R2	19
6	Update einer bestehenden VISI 2017 R2-Installation	19
7	Manuelle Installation der Treiber und Utilities	20
7.1	Überprüfung der Version des Dongletreibers (Deskey Dongle).....	20
7.2	Installation des Dongletreibers	20
7.3	Installation DAKO Modul	20
7.4	Cadenas-PartSolution	20
8	Sonstige wichtige Einstellungen und Informationen	21
8.1	VISI 2017R2 Ordnerstrukturen	21
8.2	Virenschutz während Betrieb.....	22
8.3	Zugriffsrechte.....	23
8.4	Vorschau.....	26
8.5	Arbeiten mit mehreren Versionen von VISI	26
9	Deinstallation VISI 2017 R2.....	27
10	Technische Einschränkungen und Anwenderhinweise	27
10.1	CAM Allgemein.....	27
10.2	3D Machining.....	27
10.3	2D Machining.....	29
10.4	5Ax Machining	30
11	Newsletter	30

1 Mindest-Systemvoraussetzungen und empfohlene Systemeinstellungen

Überprüfen Sie bitte folgende Voraussetzungen und Einstellungen:

1.1 Unterstützte Betriebssysteme

Windows 7 Professional 64 Bit
Windows 8.1 Pro 64 Bit
Windows 10 Pro 64 Bit

1.2 Unterstützte Prozessoren

Intel Pentium 4 und höher

1.3 Unterstützte 3D Controller (Empfehlung)

SpaceNavigator
SpaceNavigator für Notebooks
SpaceMouse Pro
SpaceMous Wireless
SpacePilot Pro

(Treiber: www.3dconnexion.com/software)

2 Vorbereitung der Installation

2.1 Administratorrechte

Bevor Sie mit der Installation von VISI 2017 R2 beginnen, stellen Sie bitte unbedingt sicher, dass Sie am jeweiligen PC über Administratorrechte verfügen.

2.2 Virenschanner

Um sicherzugehen, dass alle Komponenten vollständig und korrekt installiert werden, wird seitens des Softwareherstellers empfohlen, den Virenschutz während der Installation auszuschalten.

In der Regel wird durch einen aktiven Virenschutz aber kein Problem bei der Installation verursacht. Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne die Checksummen für die Installation als Referenz zur Verfügung, um diese mit Ihrer Installation abzugleichen.

2.3 Installation Dongletreiber (gilt nur für Kunden mit Dongle)

Dieser Punkt gilt nur für Kunden, die einen DK2 Dongle verwenden. Für die neueren Dinkey Dongle (Dongle-Nr.>500000) ist keine Treiberinstallation notwendig.

Hierbei ist die Lizenz donglebezogen und kann deshalb auch auf unterschiedlichen PCs verwendet werden. Wenn noch keine VISI - Version installiert war und Sie einen DK2 Dongle verwenden wollen, muss zuerst der Dongle-Treiber installiert werden.

Ziehen Sie vor der Treiberinstallation den Dongle vom PC ab.



Tip: Installieren Sie den aktuellsten Dongletreiber von der Deskey Homepage unter folgendem Link: <http://www.des.co.uk/support/>
Wählen Sie dort den aktuellen Treiber für DK2



Führen Sie die Anwendung **dk2wn3264_7.41.0.67.exe** aus.

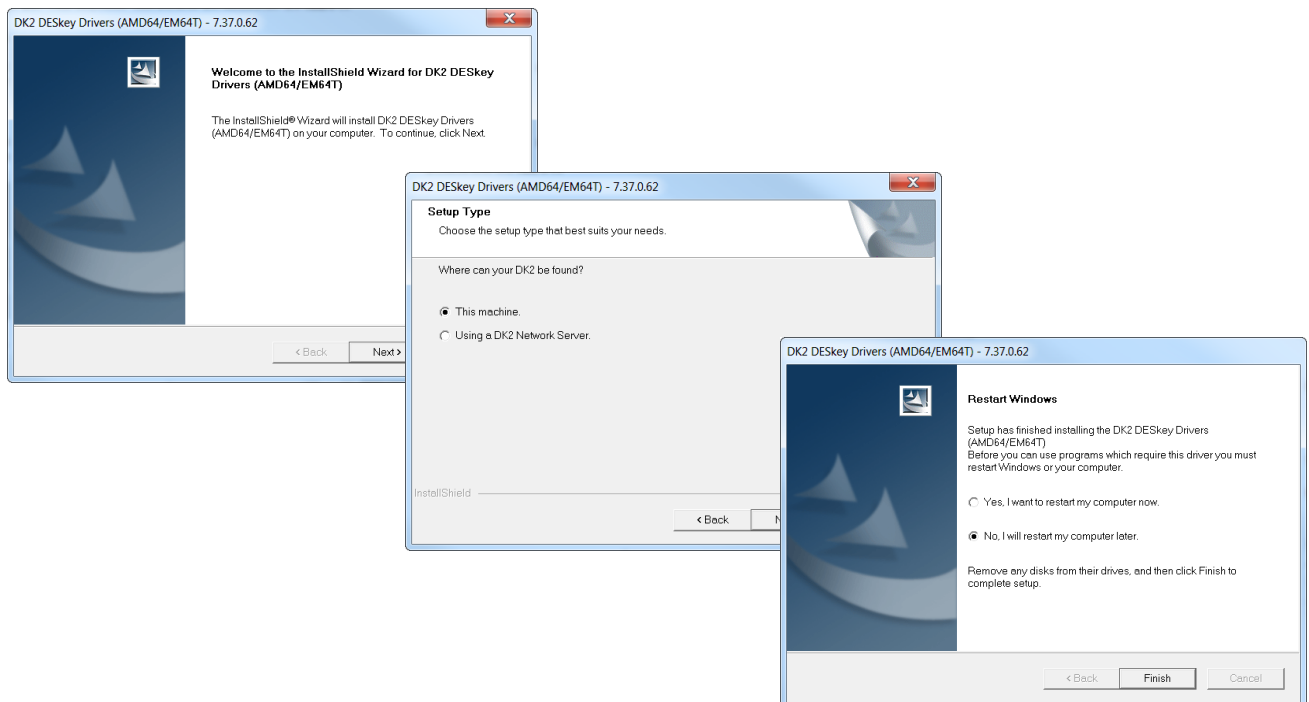
Klicken Sie auf **[NEXT]**.

Wählen Sie „This machine“ und klicken Sie wiederum auf **[NEXT]**.

Jetzt wird der Treiber installiert.

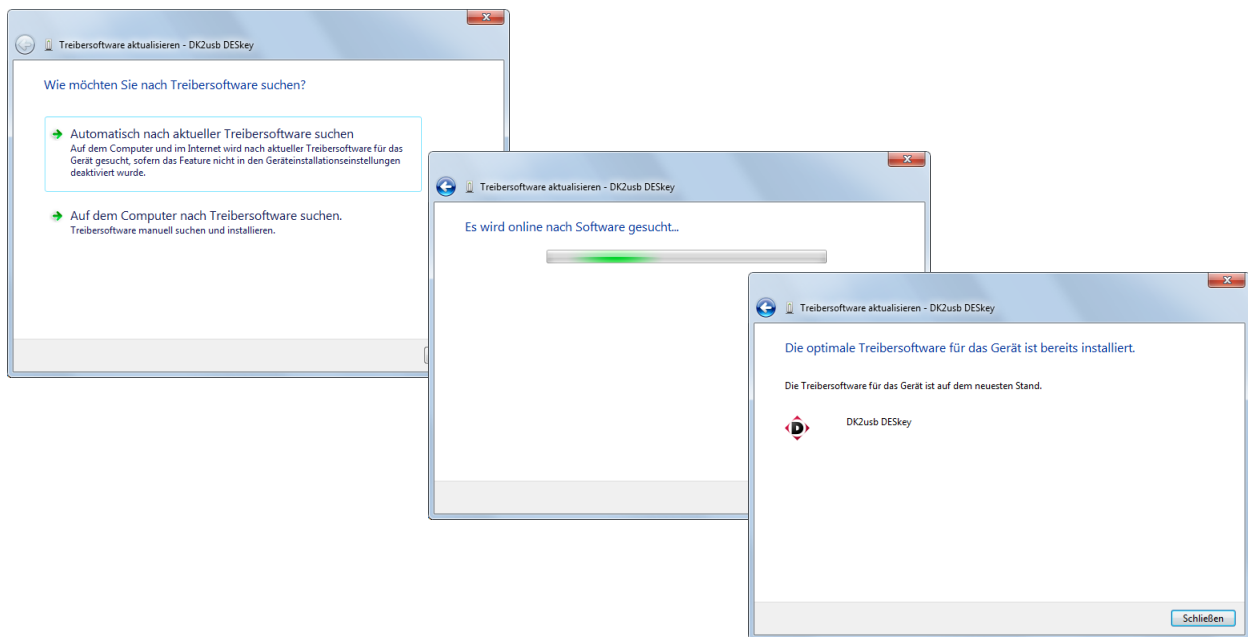
Beenden Sie jetzt die Installation des Dongletreibers, indem Sie auf **[FINISH]** klicken (siehe dazu auch die folgenden Abbildungen).

Stecken Sie den Dongle am PC an.



Bei einem USB Dongle erkennt das Betriebssystem i.d.R. automatisch die neue Hardware und aktiviert diese auch mit folgender Meldung (vorausgesetzt der Dongletreiber ist ordnungsgemäß installiert).

Wird der Dongle zum ersten Mal an diesem PC verwendet, installieren Sie über den Hardware-Installationsassistenten des Betriebssystems wie folgt:

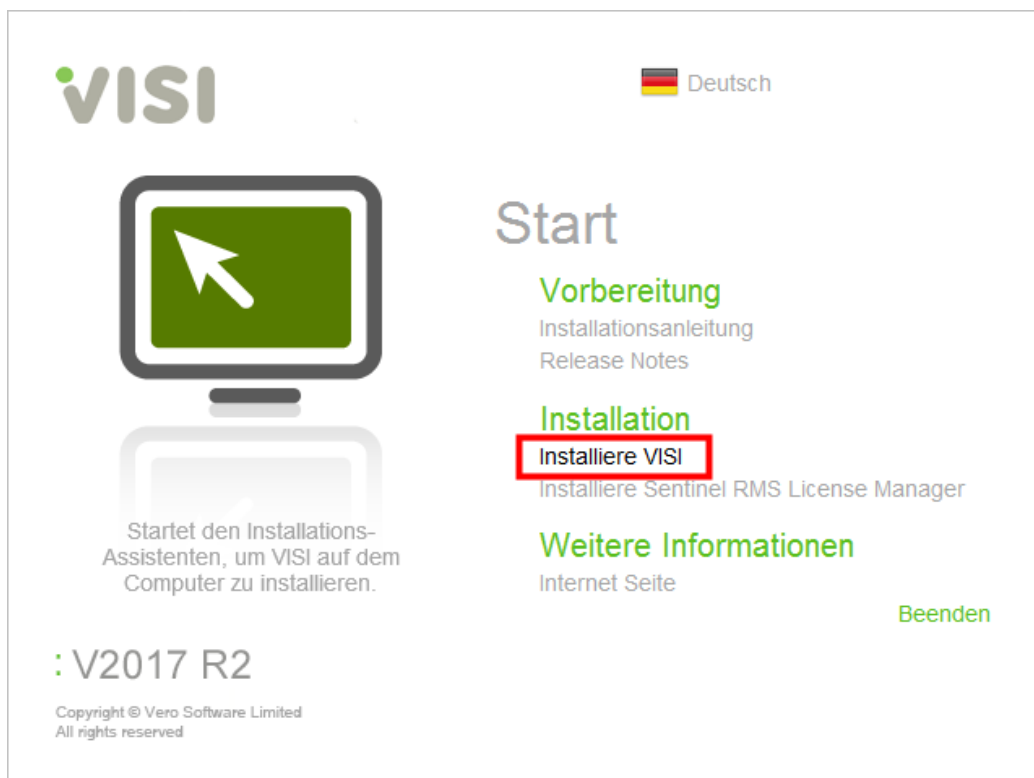


3 Installation der VISI 2017 R2 Software

Legen Sie die VISI 2017 R2 DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Installationsübersicht startet automatisch. Geschieht dies nicht, starten Sie bitte die Datei **Veroinstaller.hta** im Hauptverzeichnis der DVD mit Doppelklick.

3.1 Der Installationsassistent

Wählen Sie beim Start der Installation die gewünschte Setup-Sprache aus. Voreingestellt ist Deutsch. Klicken Sie zum Ändern der Sprache auf das Flaggensymbol.



Bevor Sie mit der eigentlichen Installation beginnen, lesen Sie bitte den Abschnitt **[Vorbereitung]** der Installationsanleitung durch (im Splash screen - siehe Bild oben). Die Release Notes geben einen kurzen Überblick über die Neuerungen in VISI 2017 R2.

Im Abschnitt **[Weitere Informationen]** können Sie auf der VERO-Homepage neueste Produktinformationen einsehen (im Splash screen - siehe Bild oben).

3.2 Installation VISI2017 R2 komplett

Um die eigentliche Installation der VISI-Software zu starten, wählen Sie im Abschnitt **[Installation]** die Option **[Installiere VISI]**.

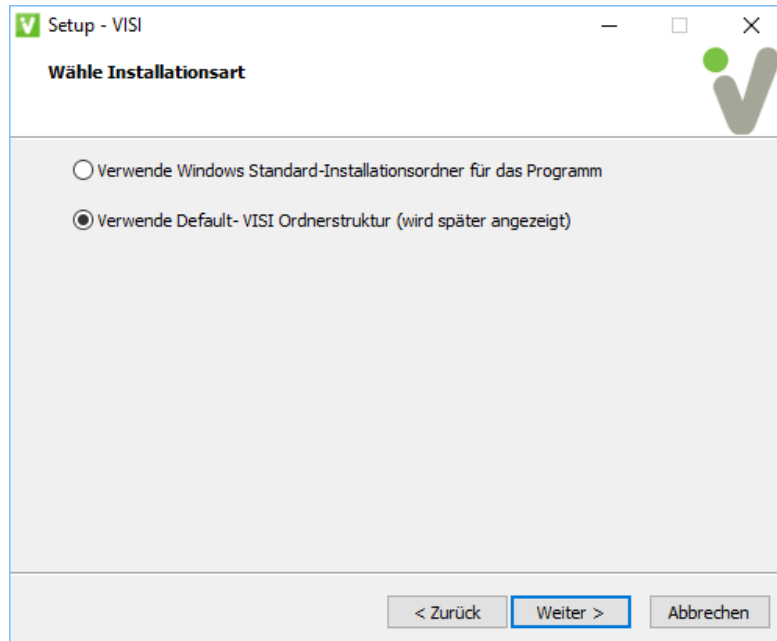


Es wird nun nur noch die 64 Bit Version von VISI installiert. Durch Starten des Registrierungstools kann die Applikation jederzeit manuell registriert werden (siehe Punkt 8.1 dieser Anleitung).

Klicken Sie auf **[Weiter]**.

3.2.1 Installationsart

Im folgenden Fenster legen Sie die Ordnerstruktur Ihrer VISI 2017 R2-Installation fest.



[Verwende Windows Standard-Installationsordner für das Programm] – Die Software wird im Default-Windowsordner installiert. Sie werden nicht mehr nach dem Installationsort gefragt. Bei dieser Installationsart wird die VISI-Ordnerstruktur aufgetrennt und in 3 getrennten Ordnern innerhalb der Windows-Ordnerstruktur installiert. Lesen Sie dazu bitte die Informationen unter Punkt 8.1. dieser Anleitung zum Arbeiten mit VISI unter der Windows-Ordnerstruktur.

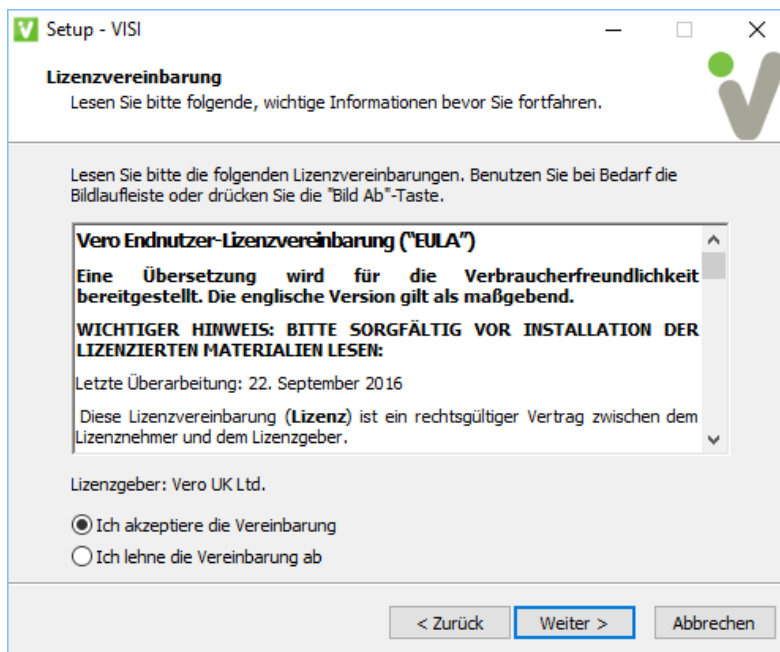
[Verwende Default-VISI Ordnerstruktur (wird später angezeigt)] – Das Installationsprogramm schlägt einen Installationsordner vor (Default C:\VISI2017R2 – Sie können diesen ändern).



Tipp: Wenn möglich, verwenden Sie die „Default-VISI Ordnerstruktur“, da hier nur ein Installationsordner erzeugt wird, in dem die komplette Software mit allen benötigten Bibliotheken und Konfigurationen installiert ist.

Wählen Sie die gewünschte Installationsart und klicken Sie auf **[Weiter]**.

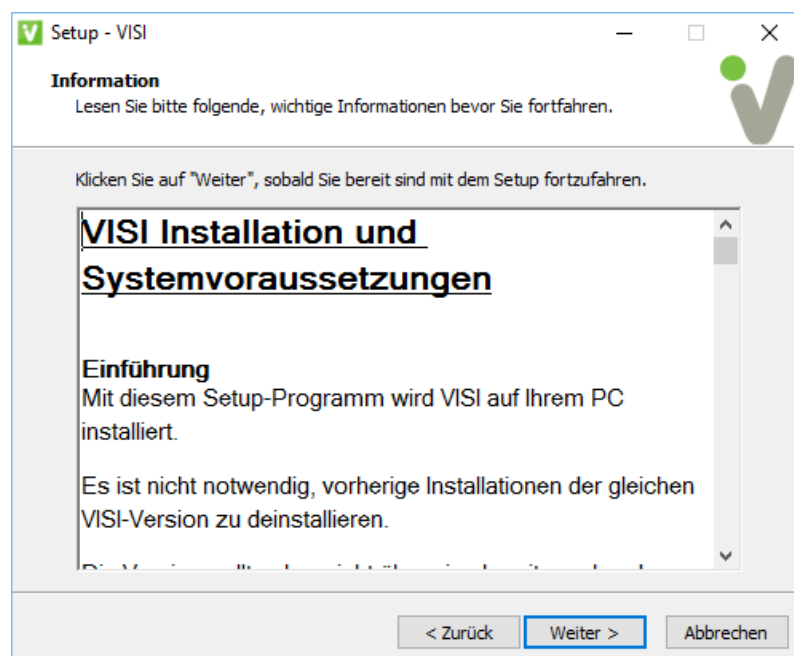
3.2.2 Lizenzvereinbarung



Lesen Sie die Lizenzvereinbarung genau durch. Um diese zu akzeptieren, klicken Sie auf **[Weiter]**.

3.2.3 Wichtige Informationen zur Softwareinstallation

Im folgenden Fenster erhalten Sie wichtige Informationen zur neuen Lizenzierung, zur Lizenzvereinbarung, zur Version des Betriebssystems, zur Installation verschiedener Treiber etc.



Dieser komplette Fensterinhalt wird nachfolgend wiedergegeben.

Bitte unbedingt durchlesen!!

Einführung

Mit diesem Setup-Programm wird VISI auf Ihrem PC installiert.

Es ist nicht notwendig, vorherige Installationen der gleichen VISI-Version zu deinstallieren.

Die Version sollte aber nicht über eine bereits vorhandene Installation einer VISI-Version installiert werden.

Die meisten der Installationsoptionen sind selbsterklärend. Die Optionen, die weitere Details erfordern, werden nachfolgend beschrieben:

Microsoft DirectX Unterstützung.

Wenn Sie eine Grafikkarte mit OpenGL-Unterstützung verwenden, oder bereits einen Treiber für DirectX installiert haben, ist die Installation dieser Software nicht notwendig. OpenGL wird als Default-Grafikstandard verwendet.

Deskey Treiber.

Wenn Sie keinen Deskey-Dongle verwenden, oder bereits ein geeigneter Deskey-Treiber installiert ist, dann muss diese Software nicht installiert werden.

Voraussetzungen

Die Installation startet nicht, wenn eine existierende Installation einer VISI.exe oder ein Dienst gestartet sind.

Um VISI zu installieren, benötigen Sie unbedingt Administratorrechte.

Betriebssystem

Als Mindestanforderung für das Betriebssystem, unter dem VISI 2017 R2 installiert wird, gilt Windows 7 Professional SP1.

Um eine stabile und prozesssichere Ausführung der VISI Software zu gewährleisten, sollte die Installation unbedingt auf Betriebssystem Windows 7 Professional SP1 oder höher erfolgen.

Der Prozessorchipsatz muss die SSE2 Instruktion unterstützen. (Alle 64 Bit Prozessoren unterstützen SSE2)

Beachten Sie unbedingt, dass VISI von Windows XP oder früheren Betriebssystemen nicht mehr unterstützt wird.

Hardware Anforderungen

Folgende Mindestanforderungen für die Hardware setzt VISI voraus:

VISI verwendet ein erweitertes Prozessorinstruktionsset (SSE2) für schnellere Berechnungen. Das bedeutet, auf PC's mit Prozessoren, die diese Instruktion nicht unterstützen, wird VISI nicht starten.

Arbeitsspeicher - Mindestens 4GB RAM.

Grafik

OpenGL oder DirectX Grafikkarten mit einer Mindestauflösung 1280 x 1024. Für VISI empfohlene Grafikkarten sind Karten der Serien ATI FireGL und FirePro sowie die Karten der NVidia Quadro Serien. VISI verwendet den Onboard-Grafikspeicher der Karte, falls vorhanden. In den meisten Fällen sind 512 MB Grafikspeicher ausreichend.

OpenGL - OpenGL Grafikkarten müssen OpenGL 3.0 unterstützen

DirectX - DirectX Grafikkarten müssen DirectX 9.0c unterstützen

Grafiktreiber

Sowohl AMD/ATI-Anwender als auch Anwender von NVidia Quadro-Grafikkarten sollten den neuesten verfügbaren Treiber für ihre Karte und das jeweilige Betriebssystem verwenden. Beachten Sie bitte auch immer die aktuelle Treiberempfehlung Ihres Softwarelieferanten.

Für Anwender mit erhöhten Anforderungen wird als Betriebssystem Windows 7 64 Bit mit 16GB RAM empfohlen. Es kann gleichzeitig mit mehreren VISI-Sitzungen gearbeitet werden, jeder Prozess kann bis zu 3 GB RAM für seinen eigenen Adressbereich verwenden.

Bei einer Standard VISI Installation werden grundsätzlich alle Komponenten der Software installiert, auch die Module, die Sie nicht erworben haben. Somit ist jede Installation komplett, es stehen dann nur die Module zur Verfügung, die auch lizenziert sind. Möchten Sie später für andere Module eine Lizenz erwerben, dann muss nur das Passwort in Ihrer Installation um das neu erworbene Modul erweitert werden.

Aus dem gleichen Grund werden auch reguläre Updates für die komplette Software angeboten.

Passwort

VISI kann ohne Passwort installiert werden. Um das System jedoch zu starten und damit zu arbeiten, ist für jeden Installationstyp, sowohl Demo- als auch Testinstallation mit zeitlich begrenzter Freischaltung, ein Passwort notwendig.

Die nachfolgenden Informationen gelten für Benutzer mit Einzelplatzlizenzen. Benutzer von Netzwerklizenzen wenden sich am besten an Ihren Netzwerkadministrator.

Passwörter basieren auf dem Lizenzcode Ihres PCs. Dieser Lizenzcode ist abhängig sowohl von der Hardwarecharakteristik Ihres PCs, als auch davon, ob ein Dongle auf Ihrem Computer angebracht ist oder nicht.

Nach abgeschlossener Installation starten Sie den CLS Lizenz-Manager. Dieses Zusatztool generiert einen Lizenzcode. Mit diesem kann das Passwort angefordert werden.

Wenn Sie einen Dongle verwenden, dann stecken Sie diesen am entsprechenden Port des Computers an. Möchten Sie keinen Dongle verwenden, dann entfernen Sie diesen gegebenenfalls.

Verwenden Sie keinen Dongle, dann basiert der Lizenzcode auf Ihrer Netzwerkkarte. Drahtlose Netzwerkkarten werden bevorzugt ausgewählt. Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkarte, auf der das Passwort basieren soll, auch aktiviert ist. Alle anderen temporären Karten (einschließlich USB Karten / Karten f. Mobiltelefonie) dürfen nicht angeschlossen oder müssen deaktiviert sein.

VISI 32/64 Bit Ausführung

Auf einem 64 Bit PC installiert VISI beide Executables 32(x86) und 64(x64) Bit, defaultmäßig wird VISI als x64 Anwendung ausgeführt. Die x86-Anwendung kann nicht ausgeführt werden, bevor diese Applikation nicht registriert wurde. Die Registrierung der jeweiligen Applikation kann durch Starten der Datei "RegisterVISIx86.cmd" oder "RegisterVISIx64.cmd" erfolgen. Die CMD-Dateien sind im Ordner "System" zu finden. Dies bedeutet, die Software kann nicht gleichzeitig als x86 bzw. x64 Anwendung gestartet werden. Der Grund für diese Einschränkung ist, dass VISI selbst (sowie einige seiner Komponenten) Microsoft COM Server sind, und jeweils nur eine Instanz eines COM Servers kann registriert sein.

Hinweis:

Registrierungsfehler sowohl bei der x86 als auch bei der x64 Applikation bedeuten nicht, dass VISI nicht mehr startet, aber eine nicht korrekt registrierte Version läuft meist instabil.

Es werden ebenfalls mehrere Re-distributable Support Software Pakete installiert.

Diese beinhalten:

Microsoft Visual C++ 2005, 2008 und 2010,2012,2013 Redistributables

Microsoft Msxml 4.0 SP3

Microsoft .NET Framework 2.0, 3.5 und 4.0

Microsoft Visual Basic 6.0 runtime

Es werden ebenfalls zwei optionale Support Softwarepakete installiert.

Microsoft DirectX support.

Die Installation dieser Software ist nicht erforderlich, wenn Sie OpenGL als Grafikstandard verwenden oder ein DirectX Treiber bereits auf Ihrem System installiert ist. OpenGL ist der Default Grafikstandard.

Deskey Driver

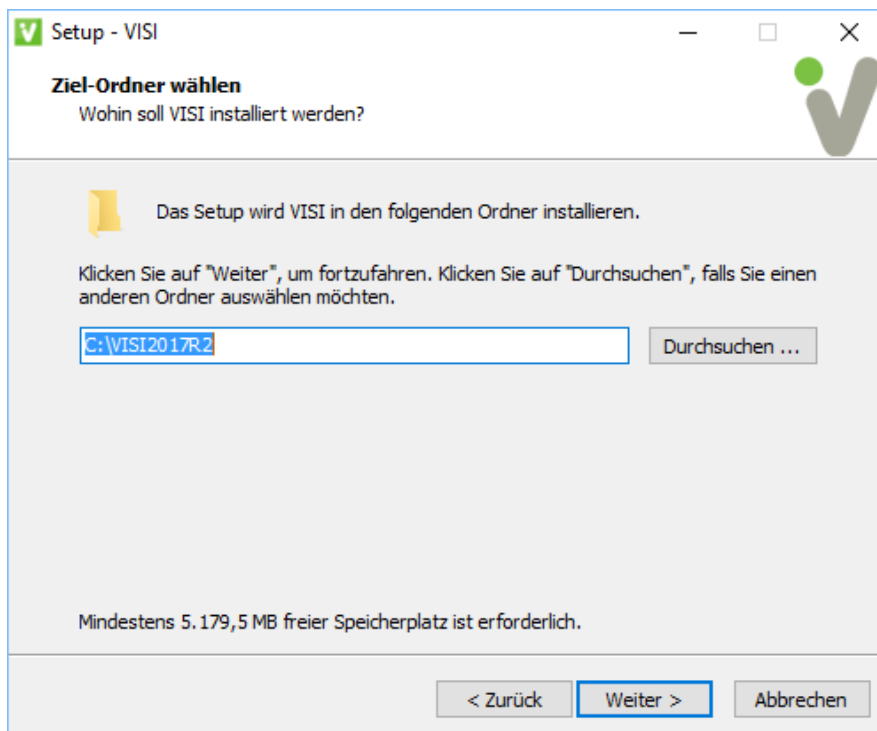
Wird kein Deskey Dongle verwendet oder der Treiber ist bereits auf dem PC installiert, dann muss dieser Treiber nicht installiert werden.

Die Installation funktioniert nicht auf Betriebssystemen niedriger als Version Windows 7 SP1. Der Prozessor Chipsatz muss die Instruktion SSE2 unterstützen. (Alle 64 Bit Prozessoren unterstützen SSE2)

Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

3.2.4 Installationsoptionen

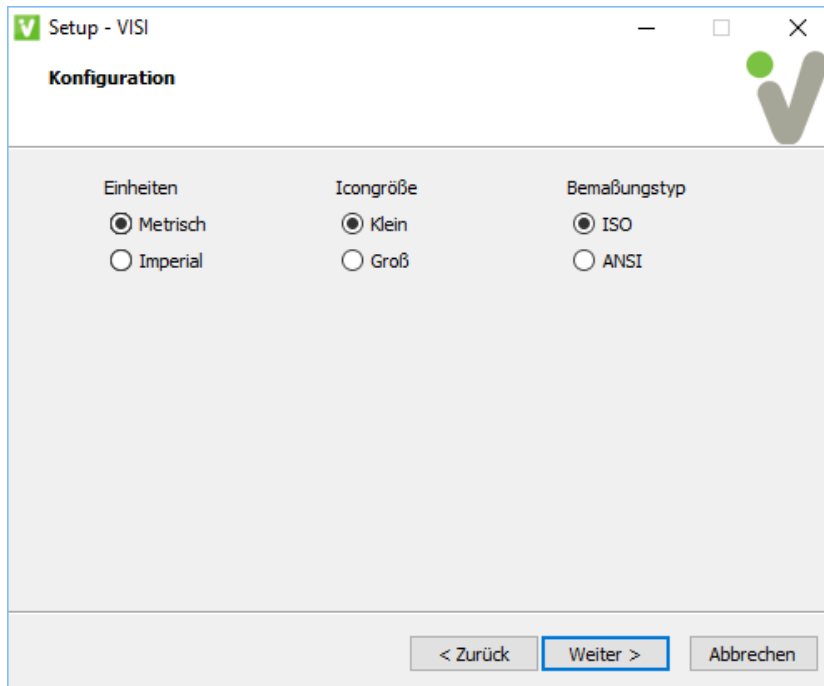
Haben Sie bei der Auswahl des Installationsordners **[Verwende Default-VISI Ordnerstruktur (wird später angezeigt)]** ausgewählt, dann erscheint nun im weiteren Installationsverlauf folgendes Fenster zur Auswahl des Installationsordners.



Möchten Sie den Installationsordner ändern, dann klicken Sie auf **[Durchsuchen]**, um ein anderes Verzeichnis auszuwählen oder um einen neuen Ordner anzulegen. Bestätigen Sie das Fenster anschließend mit **[Weiter]**.

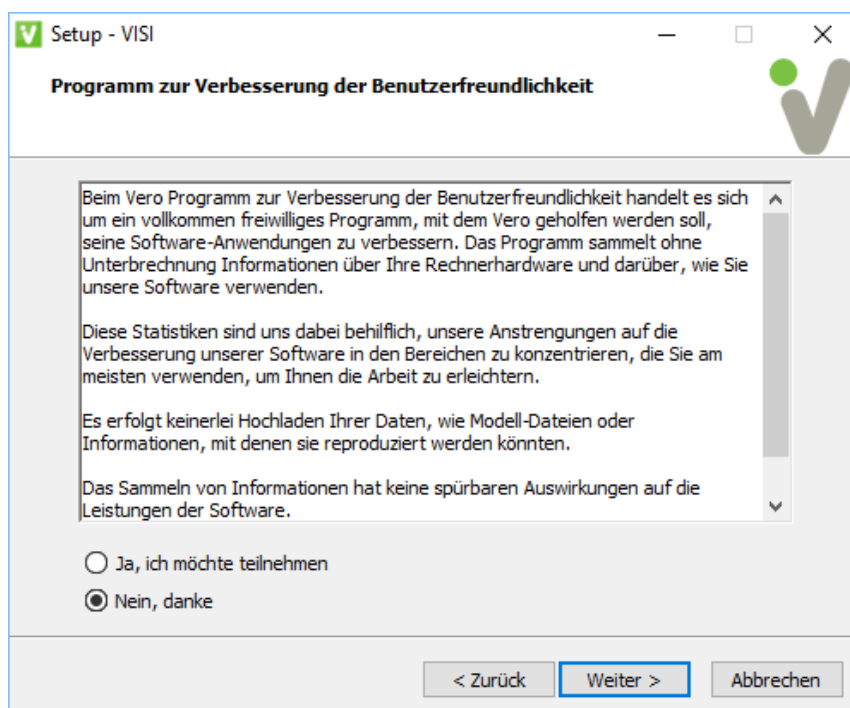
Haben Sie die Option **[Verwende Windows Standard-Installationsordner für das Programm]** ausgewählt, dann wird dieses Fenster übersprungen.

Im nun folgenden Fenster können grundlegende Systemeinstellungen, wie Einheiten, Größe der Icons und der Bemaßungstyp voreingestellt werden.

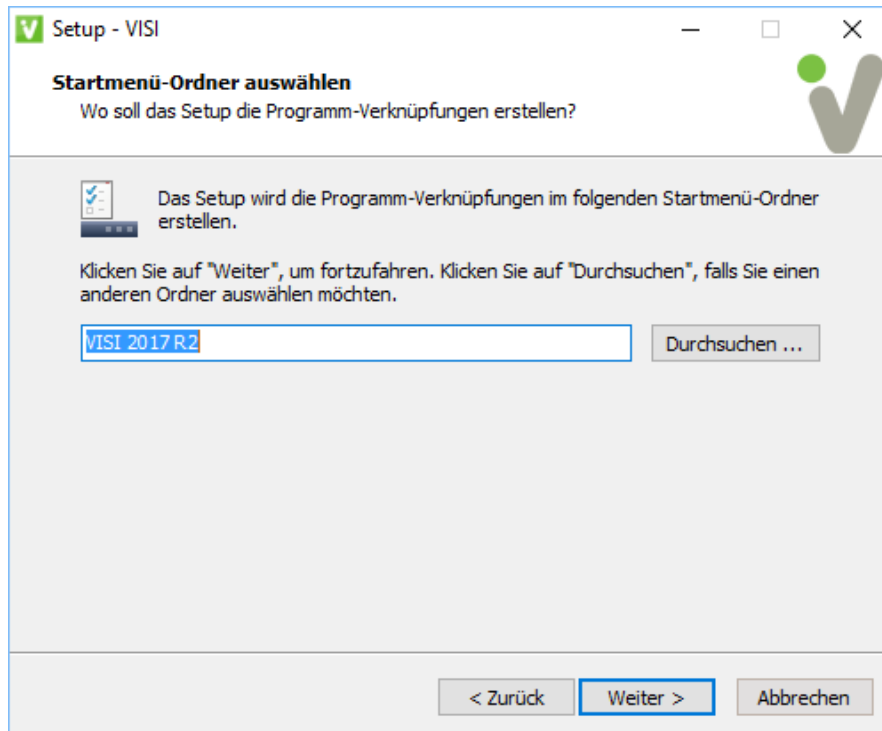


Diese Einstellungen können aber auch nach erfolgter Installation jederzeit in den Konfigurationseinstellungen der Software geändert werden. Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

Optional können Sie entscheiden, ob Sie an einem Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilnehmen möchten. Damit werden Statistiken über die verwendete Hardware und die am meisten verwendeten Module und die Art und Weise der Anwendungen geführt. Es werden keinerlei Daten oder Informationen ermittelt, die zum Reproduzieren Ihrer Modelldaten führen könnten. Informieren Sie sich im folgenden Bildschirm über das Programm.

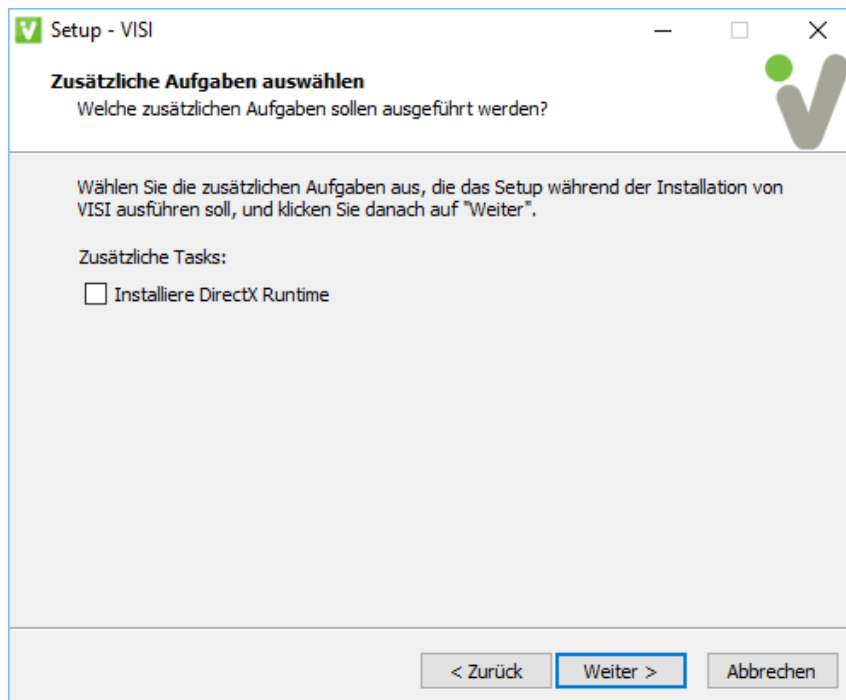


Legen Sie im nachfolgenden Fenster fest, in welchem Startmenü-Ordner die VISI 2017 R2 Applikation verknüpft werden soll. Verwenden Sie auch hier die Option **[Durchsuchen]**, um aus der Liste der verfügbaren Startmenü-Ordner den gewünschten Ordner auszuwählen, in dem VISI 2017 R2 verknüpft werden soll.



Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

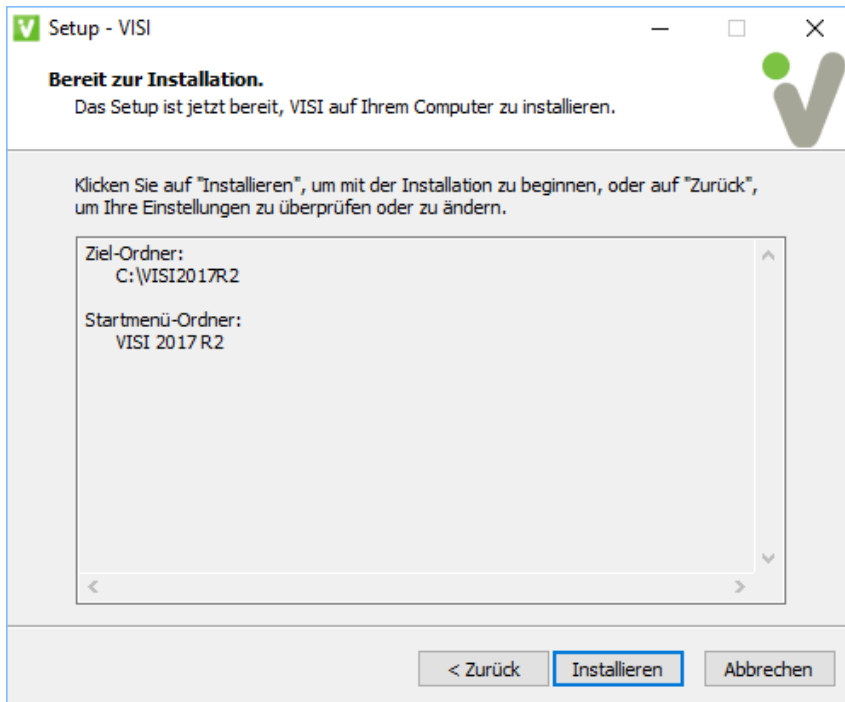
Legen Sie nun fest, ob zusätzliche Applikationen installiert werden sollen.



Installiere DirectX Runtime nur auswählen, wenn VISI 2017 R2 erstmals auf dem PC installiert wird

Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

Im nachfolgenden Fenster werden nochmals alle getroffenen Einstellungen für die Installation zusammengefasst und angezeigt.

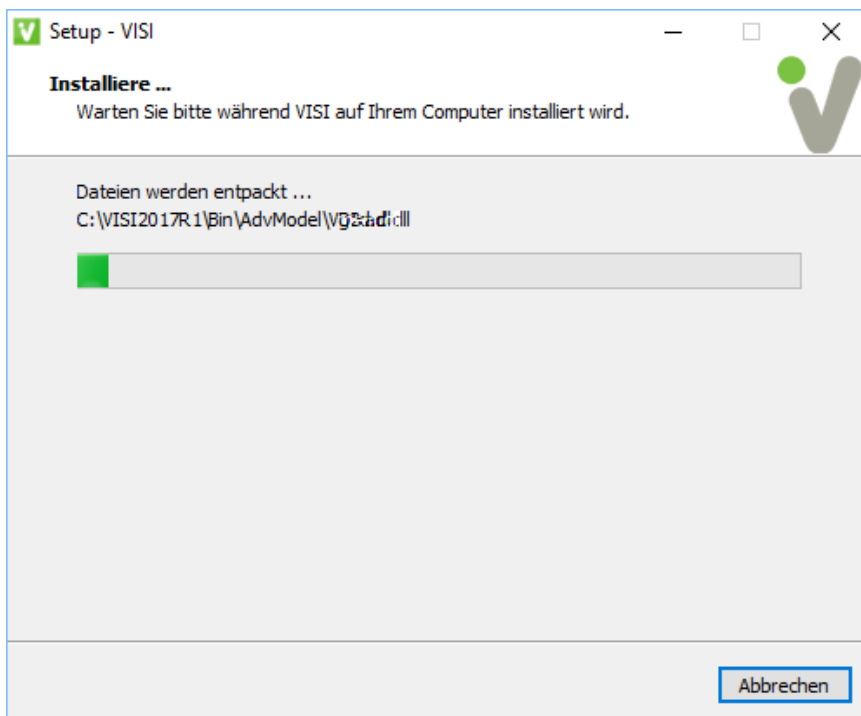


Möchten Sie eine Einstellung ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Zurück]**, um wieder zum gewünschten Fenster zu gelangen.

Um fortzufahren, wählen Sie **[Installieren]**.

3.2.5 Starten der Installation

Nun startet der Installationsassistent die Installation.

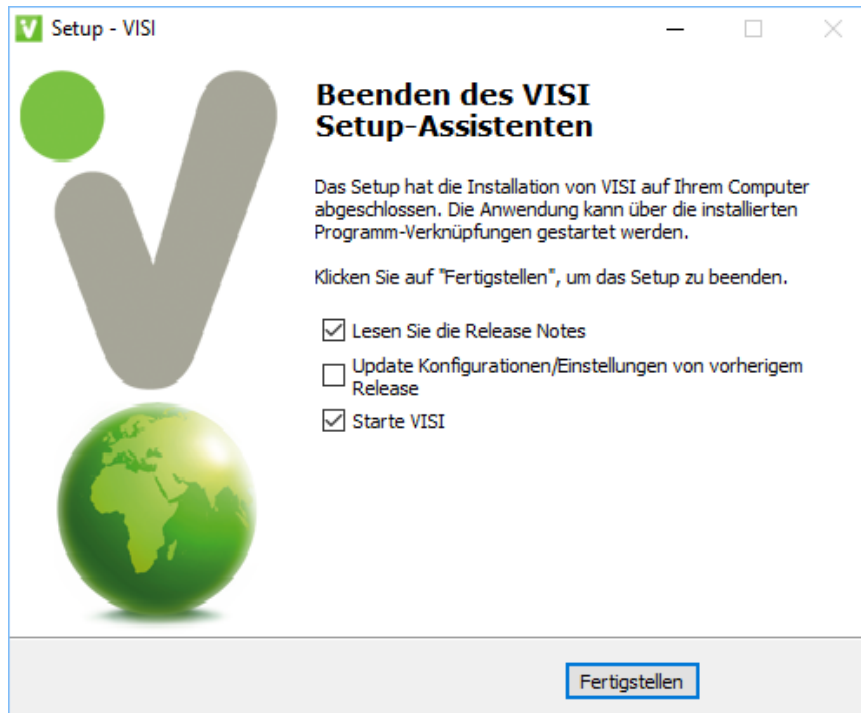


3.2.6 Fehlende Programme zur Benutzung von VISI 2017 R2

Noch fehlende Programme wie zum Beispiel Visual Basic – **Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable** - werden automatisch nach dem Start der Installation installiert. Microsoft .NET Framework 3.5 oder höher, wird, falls noch nicht vorhanden, automatisch installiert.

3.2.7 Abschließen der Installation

Sobald die Dateien kopiert und alle Module installiert sind, erscheint folgendes Fenster.



Klicken Sie an dieser Stelle auf **[Fertigstellen]**, ohne eine bestimmte Option auszuwählen, wird die Installation ohne Lizenzierung und ohne Übernahme von Benutzerdateien aus einer älteren Installation abgeschlossen.

Update der CFG's

Wird diese Option gewählt, startet das integrierte Tool zur Migration.

Mit diesem Zusatztool können in einer vorherigen VISI-Installation angepasste Benutzereinstellungen relativ einfach auf die neue Version übertragen werden. Es wird empfohlen, dies erst nach Installation aller verfügbaren Serviceupdates durchzuführen. Aktivieren Sie diese Option also bitte **nicht!**

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen und klicken Sie auf **[Fertigstellen]**.

3.3 Installation Floating Licence Server

Um den Floating Lizenz Server für VISI 2017 R2 zu installieren, sollten Sie unbedingt über Erfahrungen im Umgang mit einem Windows-Netzwerk und vorzugsweise mit einem Server-Betriebssystem verfügen.

Die genaue Vorgehensweise für die Installation und Einrichtung von Server und Clientarbeitsplätzen wird in einem separaten Dokument beschrieben. Eine genaue Beschreibung finden Sie im [Dokumentationsbereich](#) unserer Homepage.

4 Lizenzierung der VISI 2017 R2 – Software

Die Lizenzierung von VISI2017 R2 erfolgt ausschließlich über ein CLS-Lizenzierungssystem.

Sie können mit Dongle oder hardwarebezogen ohne Dongle arbeiten.

Die CLS-Software wird, falls nicht bereits auf dem PC vorhanden, automatisch mit Installation von VISI2017R2 installiert.

Jede Lizenz wird nun über einen Servercode verwaltet, den Sie von MECADAT erhalten.

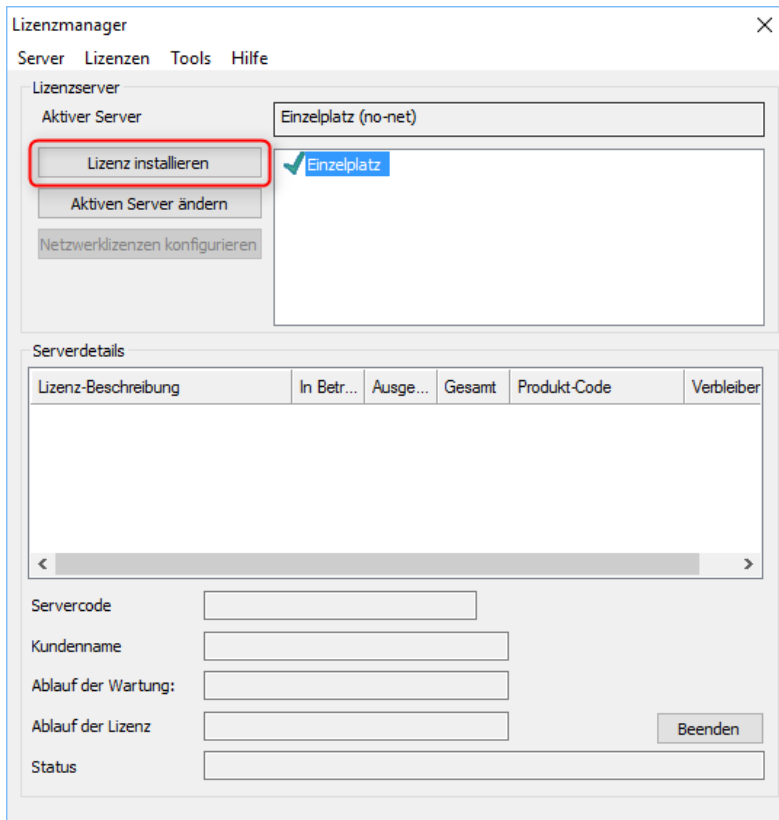
Für Bestandskunden, die bereits mit älteren VISI-Versionen arbeiten, wurden die Servercodes entsprechend ihren bisherigen Konfigurationen bereits generiert.

Neukunden erhalten den Servercode entsprechend Ihrer Bestellung.

Im Servercode sind alle lizenztechnischen Aspekte enthalten. Zusätzliche Bestellungen werden in der Vero-Datenbank dem entsprechenden Servercode zugeordnet. Nach Aktualisierung der Softwarekonfiguration auf Vero-Seite werden Ihnen die neu zugefügten Module entweder nach erneuter Lizenzanforderung oder nach automatischem Lizenzupdate (in der Regel 7 Tage) automatisch zur Verfügung stehen.

4.1 Lizenz anfordern für PCs mit Internetanschluss

Starten Sie zunächst den Lizenzmanager aus dem CLS Menü entweder mit Doppelklick auf das Symbol  oder mit Rechte-Mausklick und Auswahl der Menüoption **[Lizenzmanager]**. Es öffnet sich folgendes Fenster.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Lizenz installieren]**

Im nachfolgenden Fenster geben Sie den **Servercode** ein, den Sie von MECADAT für Ihren Arbeitsplatz erhalten haben. Wählen Sie danach die Option **[Lizenz anfordern]**

Lizenz wählen

Servercode unten eingeben. Um eine Lizenzdatei über das Internet anzufordern, Klicken Sie "Lizenzdatei anfordern" an. Um eine bereits vorhandene Lizenz zu verwenden, wählen Sie die Datei unten aus.

Lizenzserver

Servercode

Lizenzdatei anfordern

Lizenzdatei verwenden

< Zurück **Weiter >** Abbrechen Hilfe

und klicken Sie auf **[Weiter]**.

Im folgenden Fenster wird der **Servercode** (im Feld Lizenzserver) angezeigt. Im Feld Servercode sieht man den Typ der Lizenz (014 – ohne Dongle, 100 – mit Dongle)

Lizenz aktivieren

Um Ihre Lizenz zu aktivieren, vergewissern Sie sich, dass nachstehende Angaben korrekt sind. Wenn Sie über Internetanschluss verfügen, verwenden Sie die Schaltfläche "Weiter", um die Lizenzdatei herunterzuladen. Andernfalls klicken Sie 'Kein Internet-Anschluss verfügbar', um Anweisungen zur Lizenzanforderung zu erhalten.

Lizenzserver

Servercode

Sperrcode

E-Mail Adresse (optional)

< Zurück **Weiter >** Abbrechen Hilfe

Die Eingabe der Email-Adresse ist optional. Klicken Sie dann auf **[Weiter]**.

Im folgenden Fenster müssen Sie die Lizenzanforderung bestätigen. Klicken Sie dazu auf **[Fertigstellen]**.

Lizenzinstallation bestätigen

Bitte bestätigen Sie, dass alle Lizenzen, wie unten angegeben, aktualisiert werden sollen. Es ist optional möglich, jegliche auf dem Computer vorliegende Lizenzen zu entfernen.

Lizenzserver: Einzelplatz

Servercode: 2765-1701-3233-9006-6419-0162

Sperrcode: 100-*1V4YSBP4G2PARFF

Bestehende Lizenzen entfernen

< Zurück Fertig stellen Abbrechen Hilfe

Danach sollte folgende Meldung erscheinen, damit ist dann auch Ihre VISI 2017R2-Software lizenziert.

Licenses

Die Lizenzinstallation ist erfolgreich abgeschlossen.

OK

4.2 Lizenz anfordern für PCs ohne Internetanschluss

Auch hier starten Sie zunächst den Lizenzmanager und verfahren wie unter Punkt 4.1. beschrieben bis zur Maske "Lizenz aktivieren".

Lizenz aktivieren

Um Ihre Lizenz zu aktivieren, vergewissern Sie sich, dass nachstehende Angaben korrekt sind. Wenn Sie über Internetanschluss verfügen, verwenden Sie die Schaltfläche "Weiter", um die Lizenzdatei herunterzuladen. Andernfalls klicken Sie "Kein Internet-Anschluss verfügbar", um Anweisungen zur Lizenzanforderung zu erhalten.

Lizenzserver: 2765-1701-3233-9006-6419-0162

Servercode: 100-*1V4YSBP4G2PARFF

Sperrcode:

E-Mail Adresse (optional):

Kein Internet-Anschluss verfügbar

< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Klicken Sie auf die Schaltfläche **[Kein Internet-Anschluss verfügbar]**.

Nun wird eine Textdatei "**LicenseDetails.txt**" erzeugt, in der alle relevanten Informationen zur Lizenzanforderung enthalten sind.

Kopieren Sie diese Datei auf einen PC mit Internet-Anschluss.

Sie können nun die komplette Textdatei oder die im nachfolgenden Textauszug aus dieser Datei fett und unterstrichen markierten Zeilen an die Emailadresse info@mecatad.de senden, um Ihre Lizenz anzufordern.

```
*****  
*      Vero Software Limited      *  
*  Standalone License Activation - Manual Procedure  *  
*      Version 5.0 September 2015      *  
*****
```

IMPORTANT INFORMATION

Your Servercode is: 2765-1701-3233-9006-6419-0162

Your Lock Code is: 100-*1V4YSBP4G2PARFF

This file has been generated because the machine on which the product software was installed does not have Internet access.

.....

```
*****
```

4.3 Lizenzen zu bestehender Lizenz zufügen

Auch, um zu einer bestehenden Lizenz neue Lizenzen hinzuzufügen, verfahren Sie bitte, wie bei der Lizenzanforderung unter Punkt 5.1 bzw. Punkt 5.2 beschrieben

5 Installation der deutschen Online Hilfe für VISI 2017 R2

Die deutsche Online Hilfe für VISI 2017 R2 wird zu gegebener Zeit auf unserer Website www.mecatad.de im Bereich **Support + Service/Download** zur Verfügung stehen.

Starten Sie die setup.exe im Ordner *Onlinehilfe* und folgen Sie der Installationsroutine.

6 Update einer bestehenden VISI 2017 R2-Installation

Zur Fehlerbehebung und Verbesserung der Software stellen wir regelmäßig Updates im Downloadbereich unserer Homepage bereit. Das aktuellste Update + Installationsanleitung finden Sie immer auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<http://www.mecatad.de/support-service/downloads/>

Der Installationsvorgang des jeweiligen Updates verläuft für den Anwender ähnlich dem der Vollinstallation.

Nach Auswahl der Installationsprache werden Sie mit dem Installationsassistenten für VISI Update durch das Programm geführt.

7 Manuelle Installation der Treiber und Utilities

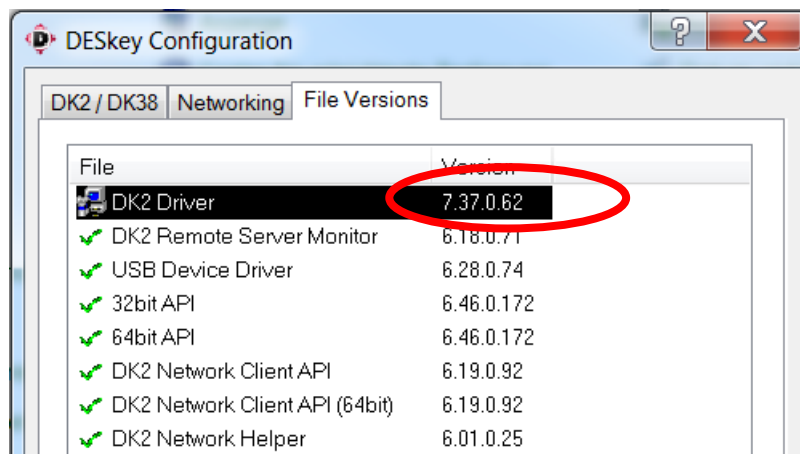
7.1 Überprüfung der Version des Dongletreibers (Deskey Dongle)

Für Windows 7/ 8.1/10 sollte der Dongletreiber Version **7.37.0.62** oder höher verwendet werden. Kontrollieren Sie die Version des Dongletreibers wie folgt:

Wählen Sie:

Start | Einstellungen | Systemsteuerung Wählen Sie: DESKEY

Überprüfen Sie die Version des Treibers:



Ist die Version des Treibers kleiner als 7.37.0.62, deinstallieren Sie diesen:

- ⇒ Wählen Sie: Start | Systemsteuerung
- ⇒ Wählen Sie: Programme und Funktionen
- ⇒ Markieren Sie den Eintrag: DK2 Deskey Drivers
- ⇒ Wählen Sie: Ändern/Entfernen

Der Dongletreiber wird deinstalliert.

Dieser Punkt gilt nur für Kunden, die einen DK2 Dongle (hellgrün undurchsichtig) verwenden. Für die neuen Dinkey Dongle (Dunkelgrün transparent) ist keine Treiberinstallation notwendig.

7.2 Installation des Dongletreibers

Siehe Punkt 3.3. in dieser Installationsanleitung.

7.3 Installation DAKO Modul

Um in VISI 2017 R2 korrekt mit dem DAKO WorldCAT Modul zu arbeiten, muss die aktuelle DAKO-Schnittstelle (VISI 2017) installiert werden. Sie finden diese unter folgenden Link:

<http://www.worldcat.de/CAD-Schnittstellen.aspx>

7.4 Cadenas-PartSolution

Für VISI 2017 R2 verwenden Sie CADENAS PartSolution 9.08 oder höher.

8 Sonstige wichtige Einstellungen und Informationen

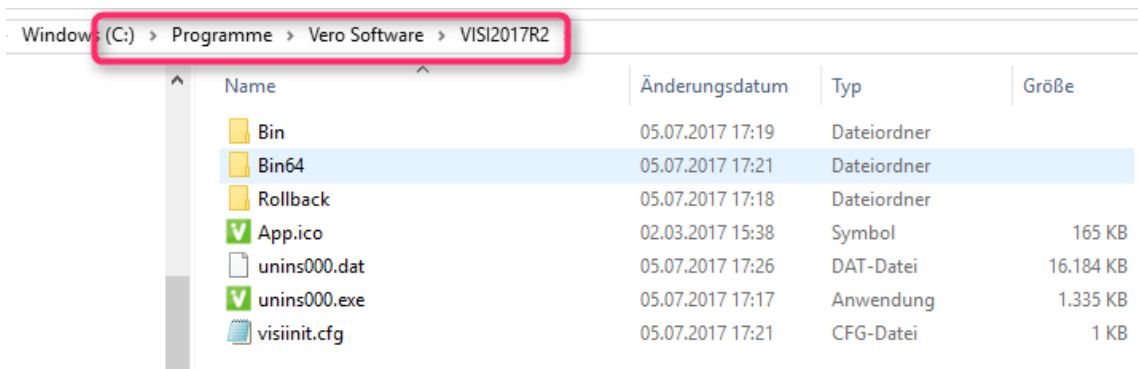
8.1 VISI 2017R2 Ordnerstrukturen

8.1.1 VISI 2017R2 innerhalb Windows-Ordnerstruktur

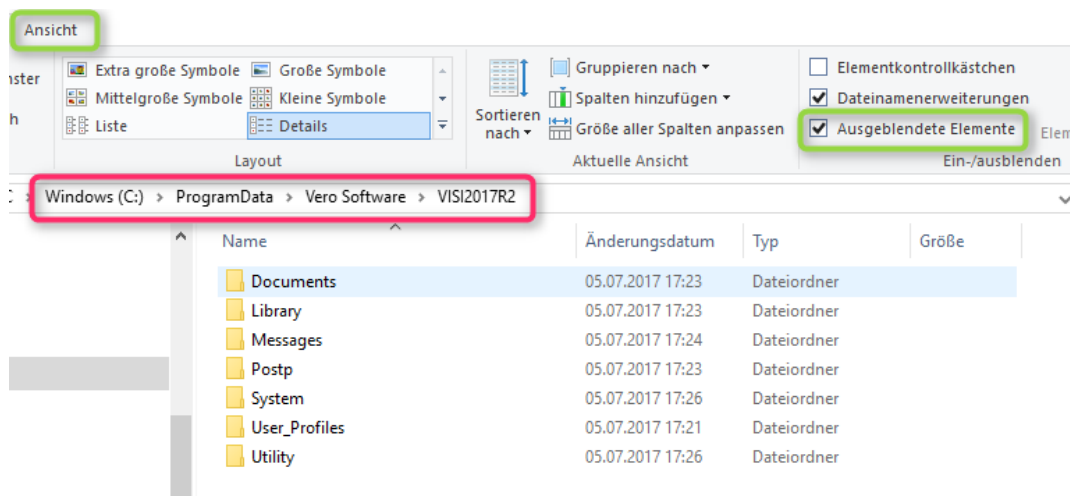
Wenn es notwendig ist, die VISI Software innerhalb der Windows-Ordnerstruktur zu installieren, dann beachten Sie bitte, dass das Softwarepaket in 3 Ordner aufgeteilt wird.

Folgende Strukturen werden erzeugt:

- ⇒ Alle für die Programmausführung notwendigen Executables werden im folgenden Ordner installiert

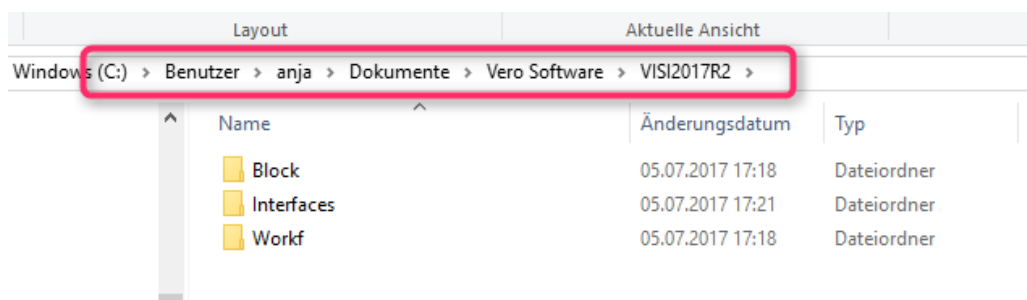


- ⇒ Bibliotheken, Maschinen + Postprozessoren (CAM +PEW), Benutzerprofile, Systemeinstellungen und alle Benutzerdatenbanken werden im folgenden Ordner installiert



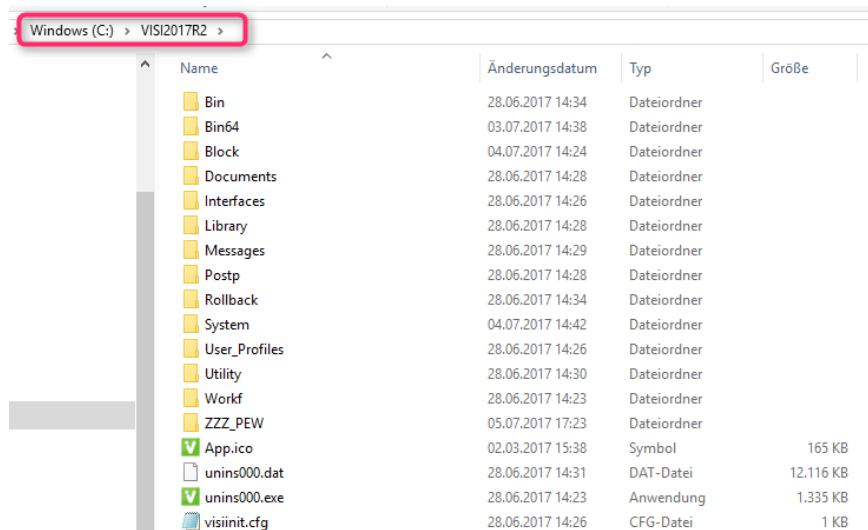
Tipp: Sollte der Ordner "C:\ProgramData" nicht vorhanden sein auf Ihrem PC, dann aktivieren Sie im Menü "Ansicht" im Windows-Explorer die Option "Ausgeblendete Elemente".

- ⇒ Die Standardordner für Workfiles, NC-Files und Datenimport/-export liegen in Ihrem jeweiligen Benutzerordner



8.1.2 VISI 2017R2 innerhalb VISI Default-Ordnerstruktur

Wählen Sie als Installationsart die Default-Ordnerstruktur von VISI, dann gibt es nur einen Installationspfad für die VISI-Software auf Ihrem PC im jeweiligen Laufwerk, in dem alle Programmteile, Konfigurationseinstellungen und Benutzerdatenbanken und Benutzerprofile enthalten sind.



Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Bin	28.06.2017 14:34	Dateiordner	
Bin64	03.07.2017 14:38	Dateiordner	
Block	04.07.2017 14:24	Dateiordner	
Documents	28.06.2017 14:28	Dateiordner	
Interfaces	28.06.2017 14:26	Dateiordner	
Library	28.06.2017 14:28	Dateiordner	
Messages	28.06.2017 14:29	Dateiordner	
Postp	28.06.2017 14:28	Dateiordner	
Rollback	28.06.2017 14:34	Dateiordner	
System	04.07.2017 14:42	Dateiordner	
User_Profiles	28.06.2017 14:26	Dateiordner	
Utility	28.06.2017 14:30	Dateiordner	
Workf	28.06.2017 14:23	Dateiordner	
ZZZ_PEW	05.07.2017 17:23	Dateiordner	
App.ico	02.03.2017 15:38	Symbol	165 KB
unins000.dat	28.06.2017 14:31	DAT-Datei	12.116 KB
unins000.exe	28.06.2017 14:23	Anwendung	1.335 KB
visiinit.cfg	28.06.2017 14:26	CFG-Datei	1 KB

8.2 Virenschutz während Betrieb

VISI 2017 R2 lagert vor allem bei der Berechnung von Werkzeugwegen im VISI-Machining-Modul temporäre Dateien im *FileCache*-Ordner des Installationsverzeichnis aus. Dieser Ordner fungiert also ähnlich wie der Windows Temp-Ordner. Damit diese temporären Dateien korrekt und ohne Einschränkungen erzeugt werden können, sollte in diesen Ordnern kein Virenschutz erfolgen.

Für die Installation innerhalb der Windows-Ordnerstruktur empfehlen wir, eine Ausnahme für den FileCache-Ordner (*C:\ProgramData\Vero Software\VISI2017R2\System*) einzurichten.

Analog gilt, für die Installation unter VISI-Default Ordnerstruktur kann der Ordner *C:\VISI2017R2\System* als Ausnahme definiert werden.

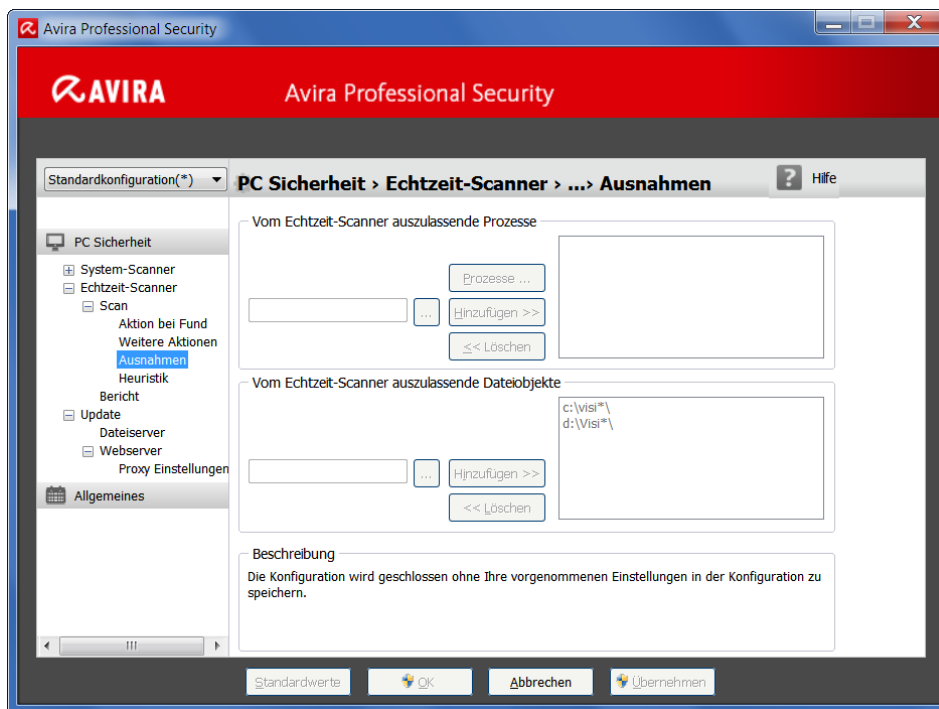


Tipp:

Falls gewünscht, können Sie den Pfad für den FileCache-Ordner über die Datei *C:\Program Files\Vero Software\VISI2017R2\visiinit.cfg* anpassen. Bsp. **\$FILECACHEFOLDER = C:\ProgramData\Vero Software\VISI2017R2\System\FileCache**. Dies gilt natürlich auch für die Installation unter VISI-Default Ordnerstruktur.

Fall es die IT-Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens erlauben, wird empfohlen den kompletten Installationsordner von VISI als Ausnahme zu definieren.

Nachfolgend sehen Sie als Beispiel die Ausnahmedefinition im AVIRA Virenschanner für eine Installation unter VISI-Ordnerstruktur.



8.3 Zugriffsrechte

8.3.1 Zugriffsrechte für Windows-Ordnerstruktur

Bei der Installation in den Windows Standard-Installationsordner ist keine Änderung der Berechtigungen notwendig. Die Berechtigungen für die beiden Ordner *C:\Program Files\Vero Software\VISI2017R2* und *C:\ProgramData\Vero Software\VISI2017R2* sind defaultmäßig von Microsoft gesetzt und müssen nicht angepasst werden

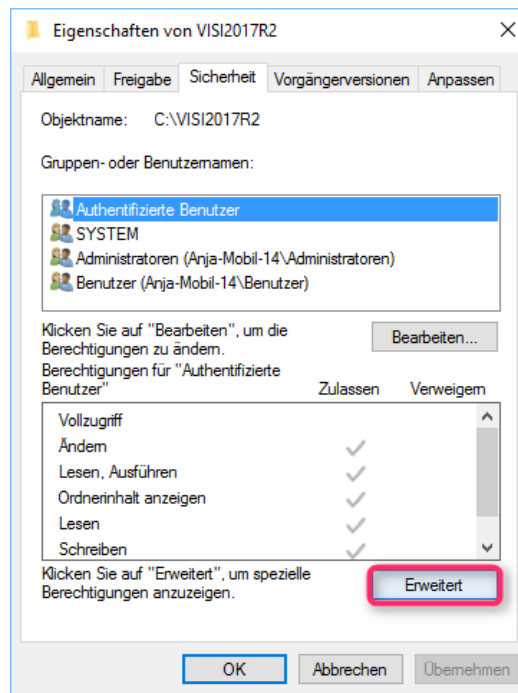
8.3.2 Zugriffsrechte für VISI Default-Ordnerstruktur

Für eine ordnungsgemäße Funktion der Software innerhalb der VISI Default-Ordnerstruktur benötigt der Benutzer des Computers mit seiner Anmeldung Vollzugriffsrechte auf den VISI 2017 R2 – Installationsordner. Ist dies nicht der Fall, können verschiedene Programmmodule nicht korrekt ausgeführt werden.

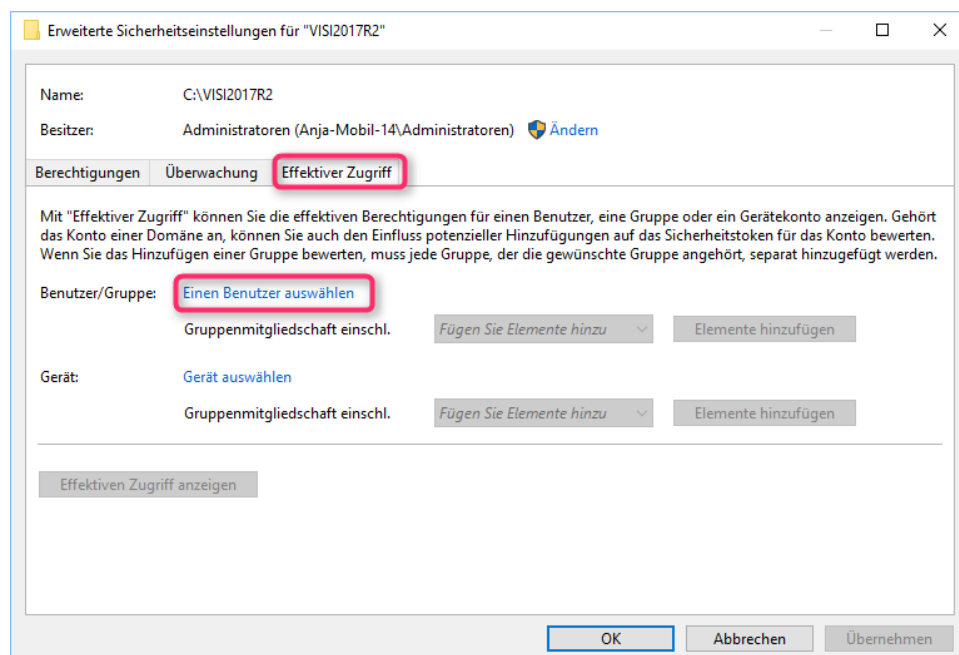
Vergewissern Sie sich bitte bei Ihrem Systemadministrator, ob Sie für den VISI – Installationsordner über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, falls nicht, lassen Sie sich diese Rechte zuweisen.

Kontrollieren Sie die Zugriffsrechte wie folgt:

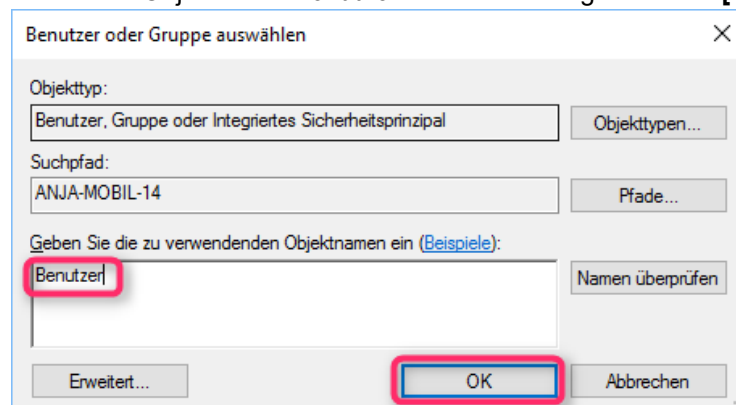
- ⇒ Markieren Sie den Ordner im Windows Explorer
- ⇒ Klicken Sie mit der rechten Maustaste **[M2]** und wählen aus dem Kontextmenü **[Eigenschaften]**
- ⇒ Wählen Sie den Reiter **[Sicherheit]** und anschließend klicken Sie auf **[Erweitert]**



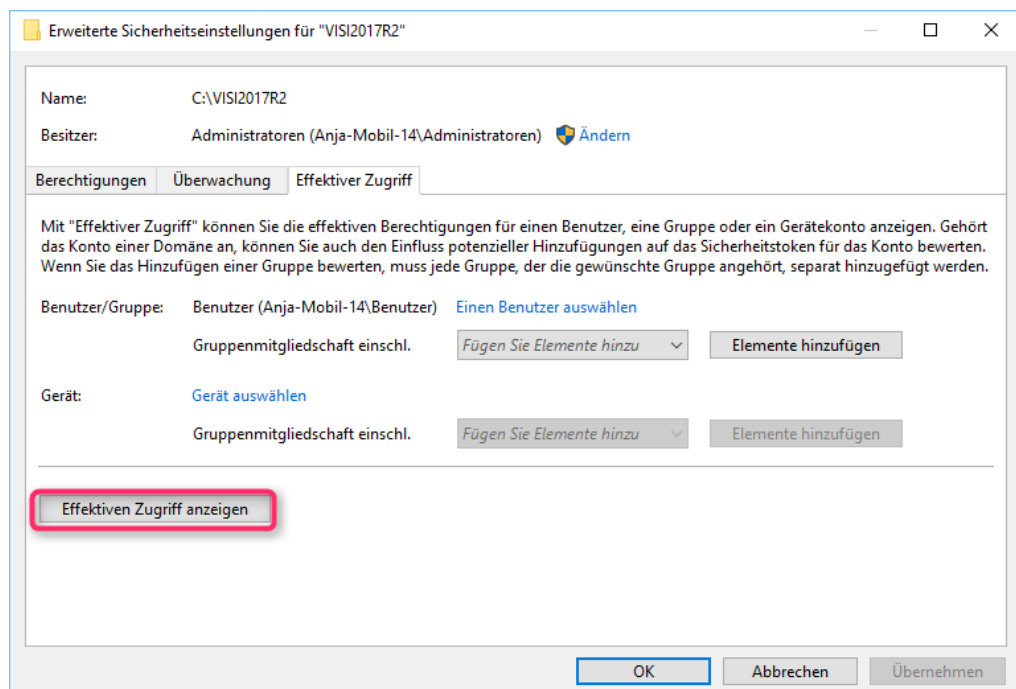
⇒ Wählen Sie den Reiter **[Effektiver Zugriff]** und klicken Sie auf **[einen Benutzer auswählen]**.



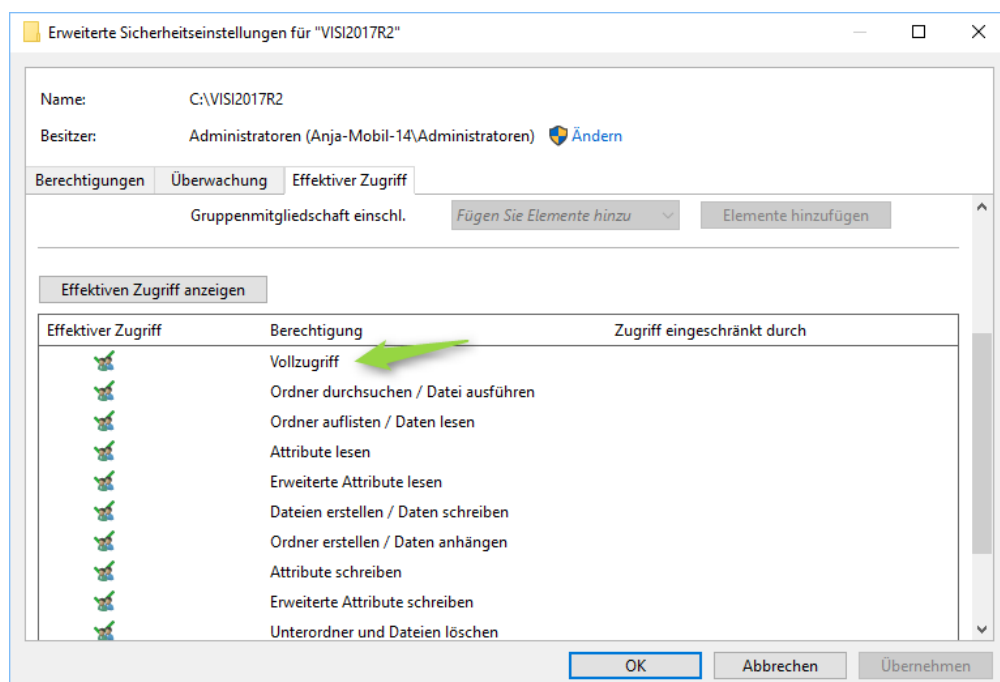
⇒ Tragen Sie bitte als Objektname *Benutzer* ein und bestätigen Sie mit **[Ok]**.



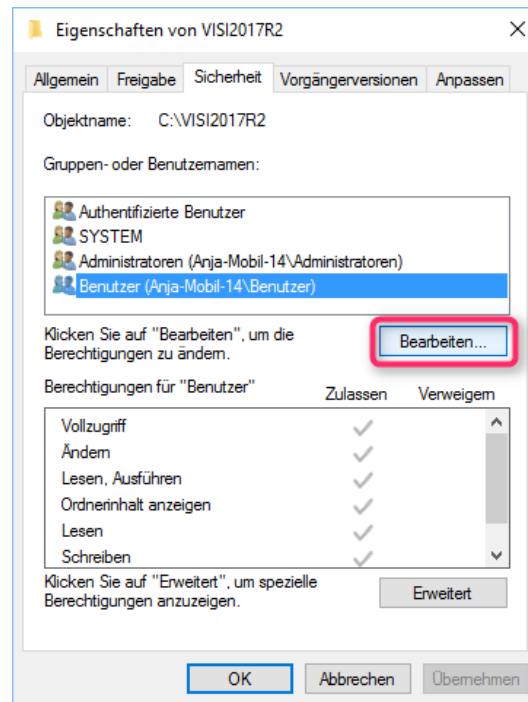
⇒ Klicken Sie auf

[Effektiven Zugriff anzeigen]

⇒ Kontrollieren Sie in der Berechtigungsliste, ob Ihrem Benutzer Vollzugriffsrechte zugewiesen sind



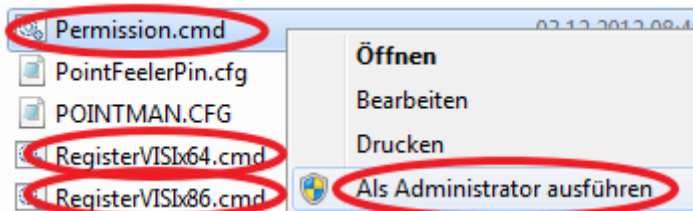
⇒ Haben Sie keine Vollzugriffsrechte, dann klicken Sie auf **[Ok]** und in der folgenden Maske auf das Feld **[Bearbeiten]**. Editieren Sie die Rechte oder lassen sich die Rechte von Ihrem Systemadministrator zuweisen.



8.4 Vorschau

Bei der Anmeldung mit eingeschränkten Benutzerrechten (Domäne) kann es zu Problemen mit der dynamischen Vorschau kommen. In diesem Fall wird die Vorschau beim Öffnen im Explorer nicht angezeigt. Dabei wird eine Meldung Preview not available / Vorschau nicht verfügbar angezeigt.

Lösung: Führen Sie die Registrierung unter \VISI2017R2\System\Permission.cmd + RegisterVISIx64.cmd (64bit) als Administrator aus.



8.5 Arbeiten mit mehreren Versionen von VISI

Arbeiten Sie parallel zu VISI 2017 R2 mit Versionen VISI 15 und kleiner, ist bei diesen älteren Versionen zu beachten, dass immer die zuletzt registrierte Version funktionsfähig ist. Registrieren Sie immer die zu benutzende Version, bevor Sie wechseln.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- ⇒ Vergewissern Sie sich, dass Sie Administratorrechte besitzen.
- ⇒ Starten Sie den Windows Explorer.
- ⇒ Wechseln Sie in das Verzeichnis der zu registrierenden Version in den Ordner zum Beispiel /VISI15/System/
- ⇒ Führen Sie die Datei **[Registry.bat]** aus. Bestätigen Sie die Meldungen.

Wenn Sie VISI 2017 R2 manuell registrieren wollen, so führen Sie die Datei [RegisterVISIx64.cmd] als Administrator aus. Beide Dateien finden Sie im Installationsverzeichnis von VISI 2017 R2 im Ordner „System“.

9 Deinstallation VISI 2017 R2

Sie können VISI 2017 R2 deinstallieren, indem Sie im Installationsverzeichnis die Datei **[unins000.exe]** ausführen. Alternativ über die Windows Systemsteuerung.

10 Technische Einschränkungen und Anwenderhinweise

10.1 CAM Allgemein

10.1.1 Virens Scanner

In einzelnen Fällen kann es mit verschiedenen Virens Scannern zu Problemen bei der Werkzeugwegberechnung kommen. Es werden Werkzeugwege nur teilweise oder fehlerhaft erzeugt. Einige Virens Scanner greifen sehr weitreichend direkt in Prozesse ein, verzögern oder blockieren einzelne Prozesse. **Das gilt für sämtliche Berechnungen im CAM!**

Lösung: Siehe [8.2](#) Virenschutz während Betrieb

10.1.2 3+2 Achsen CAM Nullpunkt (VISI-3724)

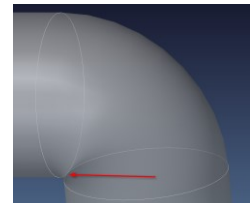
Wenn man eine Maschinenkonfiguration zum 5-Achsen Anstellen benützt und man in den **[CAM Nullpunkt Parametern]** das **[Mechanische Winkelpaar]** auf die gegenüberliegende Lösung umstellt, dann verwenden Sie auf keinen Fall die **Funktion [Erneuern CAM Nullpunkt]**, um wieder auf den ursprünglichen Zustand zu kommen. Ansonsten stimmt die Nullpunkttausrichtung auf der geschwenkten Ebene nicht und es kann dadurch zu Kollisionen oder Bauteilverletzungen kommen.

Workaround: Erzeugen Sie einen neuen CAM Nullpunkt und kopieren die vorhandenen Operationen auf diesen.

10.2 3D Machining

10.2.1 Parasolid Mesher

VISI Machining verwendet zum Vernetzen der 3D Geometrie den Parasolid Mesher. Es gibt bei Parasolid die bekannte Einschränkung, dass bei analytischen Flächen (z.B. Rohrfläche) die beiden Flächenkanten sich nicht an einem Punkt treffen dürfen. Ist dies der Fall, so kann Parasolid die Fläche nicht korrekt vernetzen!



Workaround: Trennen Sie die Fläche an dem gemeinsamen Punkt auf, so dass Sie zwei offene Schalen erhalten.

10.2.2 Schruppen – Min Kontaktabstand (VISI-10094)

Bei der Strategie **[Schruppen]** kann es in einzelnen Fällen, bei zu großen Werten, für den **[Min. Kontaktabstand]** zu direkten Verbindungen im Werkzeugweg kommen. Endet ein Werkzeugweg in der Mitte vom Bauteil und der Kontaktabstand wurde sehr groß eingegeben, so kann die Situation entstehen, dass die folgenden Zustellung in Z **direkt** mit einem Spline verbunden wird!

Workaround: Sollte diese Situation auftreten muss der Wert für **[Min. Kontaktabstand]** verringert werden.

10.2.3 Adaptives Kernschruppen – Werkzeughalter (00662326)

Beim Adaptiven Kernschruppen kann es in einzelnen Fällen vorkommen, dass der Halter mit dem Bauteil kollidiert obwohl die Option zur Betrachtung des Halters aktiv ist.

Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.

10.2.4 HM Schruppen Hybrid (VISI-3728)

Bei der Strategie **[HM Schruppen Hybrid]** kann es in Einzelfällen vorkommen, dass eine Z-Ebene komplett abgearbeitet wird. Das heißt, das definierte Werkstück wird in dieser Ebene nicht berücksichtigt!

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Bauteilverletzungen sofort an.*

10.2.5 HM Schruppen Hybrid (VISI-11325)

Bei der Strategie **[HM Schruppen - Hybrid]** kann es in Einzelfällen vorkommen, dass eine oder mehrere Z-Ebenen nicht komplett fertig gefräst werden. Der Bereich wird unter Umständen erst einige Bahnen tiefer komplettiert, damit kann es zu erhöhten Z-Zustellungen kommen. Dieses Verhalten tritt auf, wenn der Bearbeitungsbereich eingegrenzt wird.

Workaround: Bitte prüfen Sie die Bearbeitung genau, wenn Sie ein HM-Schruppen basierend auf einem Rohteil begrenzen. Oder verzichten Sie auf ein Eingrenzen in X, Y und lassen die Strategie in X, Y über das gesamte Rohteil fräsen.

10.2.6 HM Schruppen Hybrid (VISI-13135)

Wenn man die Strategie **[HM Schruppen - Hybrid]** zum Restmaterialschruppen verwendet, kann es vorkommen, dass vereinzelt zu viel Material in Z abgetragen wird.

*Workaround: Das HM Schruppen eignet sich generell nicht zum Restmaterialschruppen. Bitte verwenden Sie die dafür geeigneten Operationen **[Schruppen]** oder **[Schruppen Standard]**.*

10.2.7 HM Schruppen Waveform (VISI-11528)

Bei der Strategie **[HM-Schruppen – Waveform]** kann es in einzelnen Fällen zu Kollisionen mit dem Bauteil kommen. (Aktuell ein Fall bekannt)

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.*

10.2.8 HM Schruppen Waveform (VISI-11908)

Bitte beachten Sie, dass beim HM Schruppen der **[Helixdurchmesser]** unter **[Eintauchmethode] > [Eigenschaften]** bei der Strategie **[HM-Schruppen – Waveform]** nicht reduziert werden darf. Durch einen reduzierten Wert würde es andernfalls zu einer größeren seitlichen Zustellung kommen, als für das Werkzeug in der Operation definiert wurde.

10.2.9 HM Schruppen Waveform (VISI-13164, VISI-14367)

Bei Geometrien mit Kavitäten kann es vorkommen, dass anstatt der eingestellten Eintauchmethode **[Helix]** eine vertikale Eintauchbewegung im Bereich der Kavitäten erfolgt.

*Workaround: Deaktivieren Sie im Bereich **[Taschenmanagement]** die Option **[Kavitäten bearbeiten]!***

10.2.10 HM Schruppen Waveform (VISI-13242)

Wird beim Waveform Schruppen ein Profil als Begrenzung in Verbindung mit der Begrenzungsmethode **[Auf]** verwendet, dann wird teilweise die Begrenzung nicht eingehalten.

Workaround: Aktivieren Sie die Draufsicht und prüfen den Werkzeugweg visuell!

10.2.11 HM Schruppen Waveform (VISI-14246, VISI-14868)

Beim Waveform Schruppen kann es vorkommen, dass einzelne Werkzeugbahnen fehlerhaft verlinkt werden. Abhängig an welcher Stelle dies passiert, kann es dadurch zu Bauteilverletzungen bzw. unkontrolliertem Materialabtrag an der Seite bzw. in der Tiefe kommen.

*Workaround: Bauteilverletzungen können mit der Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** erkannt und sofort angezeigt werden. Unkontrollierter Materialabtrag kann nur visuell in der Kinematischen Simulation oder in der Werkzeugwegsimulation kontrolliert werden.*

10.2.12 HM Rippenbearbeitung (VISI-14891)

Bei der Strategie **[HM-Rippenbearbeitung]** kann es in einzelnen Fällen zu Kollisionen mit dem Bauteil kommen. Insbesondere, wenn die **[Zustellmethode] [Automatisch]** in einer Kombination mit einer sehr kleinen **[Minimum Zustellung]** genutzt wird. (Wert < 0.01). (Aktuell ein Fall bekannt)

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.*

10.2.13 Parallele Schnitte (VISI-11327)

Bei der Strategie **[Parallele Schnitte]** kann es bei der **[Begrenzungsmethode]** **[Flächenkanten]** unter bestimmten Umständen zu einer Kollision mit dem Werkstück kommen. (Aktuell ein Fall bekannt)

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an. Oder schalten die **[Begrenzungsmethode]** auf **[Auf]**.*

10.3 2D Machining

10.3.1 Konturfräsen mit Aufmaß / negatives Aufmaß

Mit der Einführung der Version 2017R1 hat sich das Verhalten bei der Verwendung eines negativen Aufmaßes bei den 2D Konturfräsoperationen geändert.

Diese Änderung ist eingeführt worden, um eine Übereinstimmung im Ergebnis, bei der Verwendung eines negativen Aufmaßes, zwischen dem 2D Konturfräsen und den 3D Operationen zu erreichen.

Wird in der Version 2017 R2 ein negatives Aufmaß innerhalb der 2D-Konturfräsoperation verwendet, dann wird der Werkzeugweg wie bei der 3D Operation in die Z Richtung nach unten verschoben. (der komplette Werkzeugweg!)

Bei der Verwendung eines negativen Aufmaßes in Z war es bis jetzt (Versionen vor 2017 R1) so, dass der untere Teil des Profils verlängert wird und sich nicht der komplette Werkzeugweg verschiebt.

Das negative Aufmaß in Z sollte nicht dafür verwendet werden, um den Werkzeugweg innerhalb eines durchgängigen Features nach unten zu verlängern.

Wird dieser Fall benötigt, sollte der Parameter **[Min Feature Z / Zusatz Z-]** verwendet werden, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Dabei sollte der Wert für das negative Aufmaß in Z auf 0 belassen werden

10.3.2 Konturfräsen – Bearbeitungstoleranz (VISI-10477)

Bitte achten Sie darauf, dass es beim Konturfräsen mit einer geringen **[Bearbeitungstoleranz]** zu fehlerhaften und unvollständigen Werkzeugwegen kommen kann. Speziell bei einer **[Bearbeitungstoleranz]** < 0.003mm. Der Standard-Wert beträgt 0.01mm.

*Workaround: Die Toleranz sollte im Standard > 0.003mm betragen, oder wenn dieses nicht möglich ist, kann das **[Werkstück]** mit **[editiere Modellgeometrie]** aus der Operation entfernt werden.*

Bitte achten Sie jedoch darauf, dass Sie ohne Werkstück Ihre Eilgangeinstellungen genau prüfen müssen.

*Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.*

*Oder Sie verkleinern die **[Werkstücktoleranz]** auch auf 0.001, dann kann das Werkstück auch weiter in der Operation für die Kollisionskontrolle genutzt werden.*

10.3.3 Konturfräsen – Verlängerung einfahren/Helixbearbeitung zufügen (VISI-15301)

Bei Taschenfeature in Verbindung mit folgenden Einstellungen **[Profil korrigiert]****[Helixbearbeitung zufügen]** und **[Verlängerung einfahren]** kann es vorkommen, dass die helixförmige Zustellung an einem Taschenfeature durch eine gefährliche geradlinige Werkzeugbewegung ersetzt wird. Diese gefährliche Werkzeugbewegung ist nur in der **[Werkzeugweg Simulation]** mit aktiver Einstellung **[Zeige PP Werkzeugwege]** sichtbar!

*Workaround: Wenn Sie die Option **[Helixbearbeitung zufügen]** aktivieren, dann muss der Wert bei **[Verlängerung einfahren]** und **[Verlängerung ausfahren]** auf **null** gestellt sein. Aktivieren Sie zusätzlich die Simulationseinstellung **[Zeige PP Werkzeugwege]**!*

10.3.4 Taschenfräsen

Bitte beachten Sie, dass die Features von 2D Bearbeitungen nur in Verbindung mit einem Werkstück auf Kollisionen geprüft werden. Bitte berücksichtigen Sie dieses Verhalten beim Taschenfräsen von offenen Features.

Wir empfehlen daher dringend, bei **allen 2D Operationen** ein Werkstück in den Operationsparametern anzugeben, damit die Eilgangbewegungen auf Kollision geprüft werden!

10.3.5 Anfasen – Überlappung entlang Profil (VISI-5085)

Bei der 2D CAM Strategie **[Anfasen]** kann es mit der **[Überlappungsmethode] [entlang Profil] und [Radiuskorrektur] „EIN“** zu Kollisionen mit dem Bauteil kommen. Die Kollisionen sind **nur** mit der Option **[Zeige PP-Werkzeugwege]** zu sehen, hier muss die Anfahrt an die Kontur optisch genau betrachtet werden.

*Workaround: Bitte verwenden Sie die **[Überlappungsmethode] [entlang Profil] nicht zusammen mit der Option [Radiuskorrektur] „EIN“**. Möchten Sie das Überlappen verwenden, dann nutzen Sie bitte für **[Werkzeugwegoffset]** die Methode **[Offset]** und **[Radiuskorrektur] „AUS“**.*

10.3.6 Anfasen – ignoriert Deltawert für Rückzugsmethode (VISI-10620)

Bei der 2D CAM Strategie **[Anfasen]** kann es in einzelnen Fällen vorkommen, dass der Deltawert in Verbindung mit der Einstellung [CAM Nullpunkt] bei der Rückzugsmethode [Innerhalb Feature] ignoriert wird.

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Option **[Sicherheitsebene]** für die Rückzugsmethode **[Innerhalb Feature]!***

10.3.7 Anfasen – kleine Featureradien (VISI-3296)

Enthält ein Feature „Aussenradien“ und diese sind kleiner als die in der Operation definierte Fasengröße, dann ist das Ergebnis des berechneten Werkzeugwegen nicht korrekt. Dies ist ein generelles Problem das mathematisch nicht lösbar ist!

10.3.8 Compass – Werkzeugauswahl WINDOWS 7 (00902730)

Bei manchen Compasskonfigurationen kann es in speziellen Fällen in Verbindung mit WINDOWS 7 zu einer falschen Werkzeugauswahl kommen.

Workaround: Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, dann schicken Sie uns bitte Ihre Konfiguration zum Prüfen zu.

10.4 5Ax Machining

10.4.1 Eilgangmethode in Referenzoperation

Für **Automatisch Anstellen** und **Konvertieren in 5-Achsen**.

Wir empfehlen, bei allen **Referenzoperationen** die **Eilgangmethode [Sicherheitsebene]** einzustellen! Prüfen Sie zusätzlich beim daraus resultierenden 5Achsen Werkzeugweg, ob die Eilgangbewegungen auch wirklich zur Sicherheitsebene zurückziehen.

11 Newsletter

Um immer auf dem neuen Stand zu bleiben, können Sie unseren Web-Newsletter abonnieren. Hier können Sie aus den Kategorien 'Downloads', 'Tools und Applikationen' und 'Webinare' wählen. Sobald es Neuigkeiten in dem jeweiligen Bereich gibt, werden Sie per Mail von uns informiert.

Wenn Sie diesen Service von uns nutzen möchten, melden Sie sich einfach [hier](#) an.

<http://www.mecadat.de/newsletter/>

Falls Sie Fragen zu speziellen Einstellungen haben, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: +49-8761-7620-70

Fax: +49-8761-7620-90

Email: support@mecadat.de

WEB: <http://www.mecadat.de>